

Acht entscheidende Minuten

HANS-MEMLING-HAUS Asklepios-Klinik überreicht Defibrillator

Seligenstadt – Acht Minuten vergehen laut Dr. Nikos Stergiou im Schnitt im Seligenstadt, bevor der Notarzt nach einer Alarmierung vor der Tür steht. Ganz schön schnell. Und doch viel zu lang, wenn das Herz still steht. „Wer kann schon acht Minuten die Luft anhalten ohne Schaden zu nehmen?“, fragte Dr. Stergiou bei der Übergabe eines Defibrillators ans Hans-Memling-Haus die zahlreich erschienenen Mitglieder, Gäste des Vereins und Nutzer des Hauses.

Um diese Übergangsphase zu überbrücken, ist erste Hilfe auch durch Laien überlebenswichtig. Erste Wahl bei Herzstillstand ist heute der Einsatz eines Defibrillators. Und so haben es sich der Förderverein der Asklepios-Klinik und die Asklepios Sportklinik Seligenstadt zur Aufgabe gemacht, nicht nur Aufklärungsarbeit zu leisten, sondern auch ein Netzwerk von Defibrillatoren in Seligenstadt und den angrenzenden Gemeinden aufzubauen.

„Nachdem wir an Sportstätten und Einrichtungen mittlerweile sechs Defibrillatoren übergeben haben, steht es jetzt an, auch den



Lebensretter: Dr. Nikos Stergiou (von rechts) präsentierte den Defibrillator, den er gemeinsam mit Dr. Frank Müller-Hillebrand und Dr. Hans-Georg Jester im Namen der Asklepios-Klinik überreichte.

FOTO: HAMPE

Kulturbereich sicherer zu machen“, kommentierte etwas scherzhaft der Vorsitzende des Fördervereins der Asklepios Klinik Dr. Hans-Georg Jester die Entscheidung für das Hans-Memling-Haus. Die Freude aufseiten des Vereins der Freunde der Hans-

Memling-Schule war natürlich groß. „Das Hans-Memling-Haus wird zunehmend mehr genutzt, und so hatten wir in eigener Initiative auch schon eine Spendenaktion zur Anschaffung ein Defibrillators begonnen“, sagte die Vorsitzende des Vereins Kat-

ja Teubner in ihrer Dankesrede.

Angst vor dem Einsatz dieses Gerätes braucht niemand zu haben. Nicht nur, dass die Bedienung selbsterklärend ist – es spricht sogar zu seinen Bedienern. Das Vereinsmitglied Dr. Detlev Deberts-

häuser wird in Kürze Schulungstermine im Haus anbieten und allen Interessierten die Handhabung diese lebensrettenden Geräts erklären. Wer dabei sein möchte, meldet sich bitte beim Verein per E-Mail an kt@freunde-hms.de an.